

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 02.09.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 17:30 Uhr bis 22:10 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Mitglied

Detlef Pasbrig
Jens Tetzlaff
Christa Blath
Mirko Claus
Uwe Denkewitz
Klaus-Ari Gatter
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dr. Joachim Gülland
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Ingo Jung
André Krillwitz
Uwe Kröber
Sandor Kulman
Hans-Jürgen Präßler
Hans-Christian Quilitzsch
Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Dieter Riedel
Hendrik Rohde
Daniel Roi
Marko Roye
Horst Rüger
Armin Schenk
Joachim Schunke
Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer
Günter Sturm
Horst Tischer
Christel Vogel
René Vollmann
Dr. Holger Welsch
Peter Ziehm
Frank Zimmermann

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Greppin
Ortschaft Wolfen

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning	FBL Bauwesen
Gudrun Becker	FBL Hauptwesen
Veit Böttcher	FBL Ordnungswesen
Regina Elze	SB Stadtplanung
Herr Rolf Hülßner, GBL Finanz- und Ordnungswesen	als stellv. Oberbürgermeister
Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung	
Bernhild Neumann	SBL Recht
Dirk Weber	FBL Stadtentwicklung

Mitglieder des Jugendbeirates

Kevin Bonk
Morris Krause
Stephanie Petzold

abwesend:

Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi
Günter Herder
Klaus-Dieter Kohlmann
Martina Römer
Lars-Jörn Zimmer
Petra Wust

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 02.09.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 08.07.2015	
4	Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Mietspiegel Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 047-2015
7	Widmung des Uferweges in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld und Holzweißig gemäß § 6 StrG LSA	Beschlussantrag 107-2015
8	Schließung des 1. öffentlichen Teils	
17	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Manfred Degen aus der Partnerstadt Marl	Beschlussantrag 128-2015
18	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Klaus Lohmann aus der Partnerstadt Witten	Beschlussantrag 139-2015
19	1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK 2015-2025) BE: Vertreter STEG mbH, GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 109-2015
20	Stadt Bitterfeld-Wolfen gegen Gewalt	Beschlussantrag 145-2015
21	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2015 und Folgejahre, Fortschreibung im Rahmen des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2015	Beschlussantrag 101-2015
22	1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	Beschlussantrag 100-2015
23	1.Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)	Beschlussantrag 098-2015
24	Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld	Beschlussantrag 132-2015
25	Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Sonnenallee- West" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Bereich Rödgen	Beschlussantrag 112-2015
26	4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen	Beschlussantrag 105-2015

27	Überplanmäßige Aufwendung	Beschlussantrag 144-2015
28	Bestätigung des Jahresberichts 2013 und 2014 der Ernst-Thronicke-Stiftung	Beschlussantrag 135-2015
29	Bestellung eines Stiftungsratsmitgliedes der Ernst-Thronicke-Stiftung	Beschlussantrag 136-2015
30	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
31	Schließung des 2. öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Vorsitzende des Stadtrates, Frau Zoschke, eröffnet die 13. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Frau Zoschke informiert über ein Schreiben an den Stadtrat mit Absender „artgerechtes München“ und holt sich das Einverständnis der Stadträte ein, dieses der Polizei zu übergeben, da anzunehmen ist, dass sich damit niemand der Stadträte identifizieren kann. Bei Interesse steht das Schreiben den Stadträten zur Verfügung. Ein Schreiben von Frau Heidrich, welches über ein Müllproblem informiert, übergibt Frau Zoschke dem zuständigen Ausschuss. Sie informiert weiter, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen am 03.10.2015 eine Festveranstaltung „25 Jahre deutsche Einheit und 25 Jahre Städtepartnerschaft Witten und Marl“ im städtischen Kulturhaus durchführen wird und bittet um Rückmeldung bei einer Teilnahme der Stadträte. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass zu Beginn 32 Stadträte anwesend sind und welche Stadträte sich entschuldigt haben. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Sie belehrt alle Anwesenden, dass aus gegebenen Anlass darauf hingewiesen wird, dass Bild- und Tonaufzeichnungen laut § 52 Kommunalverfassungsgesetz des LSA bzw. § 3 der GO des Stadtrates nur in bestimmten Fällen möglich, also ggf. nicht statthaft sind.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende weist auf Änderungen hin u. a. dass der TOP 29 mit dem BA 103-2015 von der Verwaltung zurückgezogen wird und im TOP 28 der Titel „Überplanmäßige Aufwendung“ heißen muss. Stadtrat Dr. Rauball beantragt die Streichung des TOP 25 von der TO, da die Neufassung im OR Bitterfeld noch nicht beraten wurde und aus diesem Grunde zum TOP auch im BuVA die Vertagung beschlossen wurde. Nachdem Fragen von Stadträten dazu geklärt wurden, dass der betreffende BA vom BuVA nochmals beraten und dann ggf. beschlossen werden kann, wird der TOP von der TO genommen. Somit wird über eine geänderte und um 2 Tagesordnungspunkte gekürzte Tagesordnung abgestimmt.</p>	<p>Ja 29 Nein 1 Enthaltung 2</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 08.07.2015</p> <p>Zur Niederschrift gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt.</p>	<p>Ja 26 Nein 0 Enthaltung 6</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen</p> <p><i>Stadtrat Roi und Stadträtin Vogel beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der stellv. Oberbürgermeister, Herr Hülßner informiert über die gefassten Beschlüsse der beschließenden Gremien; siehe dazu Anlage 1 zur Niederschrift.</p>	

	<p>Er informiert weiter darüber, dass sich die OB, Frau Wust, noch immer im Krankenstand befindet, sie aber wahlweise bereits einige Termine wahrnimmt.</p> <p>Ferner gibt der stellv. Oberbürgermeister zur Kenntnis, dass die Festwoche 625 Jahr-Feier Greppin ein besonderer Erfolg war und bedankt sich ganz herzlich bei den Organisatoren.</p> <p>Desweiteren wird eine städtische Delegation nach Vierzon fahren und in der Innenstadt von Wolfen soll eine Aktion durch eine Künstlergruppe „Kunststand statt Leerstand“ durch kulturelle Veranstaltungen auf die Gewerbetreibenden aufmerksam machen und damit dem Leerstand begegnet werden. Herr Hülßner kündigt ferner an, dass eine Übersicht „Verwendung der Hochwassermittel“ als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt wird. Er gratuliert der Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG) für den Zukunftspreis der deutschen Wohnungswirtschaft, der für das Projekt „Anhalt Zukunft Mitteldeutsche Lern- und Erlebniswelt“ ausgezeichnet wurde.</p> <p>Entsprechend einer Anfrage im Hauptausschuss wird außerdem eine Anlage zu den gestellten Fördermittelanträgen der WBG und deren Abarbeitung der Niederschrift beigefügt.</p> <p>Der stellv. Oberbürgermeister entgegnet bezüglich den Meldungen zur Gewalt in der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Reaktion darauf, dass bereits mit dem BA 136-2012 dieses Thema aufgegriffen und entsprechende Zielstellungen festgelegt wurden, die es in der heutigen Zeit umzusetzen gilt.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Wortmeldungen vor.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Mietspiegel Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p><i>Stadtrat Quilitzsch beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den vorberatenden Gremien.</p> <p>Stadtrat Krillwitz geht auf die Dringlichkeit des qualifizierten Mietspiegels und die in diesem Zusammenhang stehende Sicherheit für die Mieter im Stadtgebiet ein.</p> <p>Einige Stadträte diskutieren über das Für und Wider eines qualifizierten Mietspiegels. Dabei kommt zur Sprache, dass letztlich Unternehmen selbst entscheiden, ob sie einen Mietspiegel als notwendig erachten und sie dafür auch Gelder bereitstellen wollen.</p> <p>Stadtrat Tischer erfasst das Wesentliche zur Sache aus den Vorberatungen und erinnert an den im Hauptausschuss befürworteten Änderungsantrag, den auch er nur befürworten kann.</p> <p>Stadtrat Krillwitz mahnt an, dass die Stadträte im Sinne der Bürger Entscheidungen treffen sollten.</p> <p>Er teilt mit, dass er als Kompromis den Änderungsantrag aus dem Hauptausschuss übernimmt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende weist darauf hin, dass mit der durch Stadtrat Krillwitz vollzogenen Übernahme des Änderungsantrages aus dem Hauptausschuss dieser nunmehr als Antragsinhalt zur Abstimmung steht.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beauftragt die Oberbürgermeisterin, mit den Wohnungsunternehmen in Verhandlung mit</p>	<p>Beschlussantrag 047-2015</p>

	dem Ziel, auf Kosten der Wohnungsunternehmen einen qualifizierten Mitspiegel erstellen zu lassen, zu treten	Ja 17 Nein 15 Enthaltung 3
	mehrheitlich beschlossen	
zu 7	<p>Widmung des Uferweges in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld und Holzweißig gemäß § 6 StrG LSA</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball geht als Einreicher des Beschlussantrages näher auf die Begründung ein und bezeichnet die Situation bezüglich des Uferweges derzeit als unklar. Mit einer Beschlussfassung zu diesem Beschlussantrag sollte eine Klärung herbeigeführt werden. Da das im Antragsinhalt genannte Datum nicht zu halten ist, teilt er mit, dass dieses auf den 21.10.2015 geändert werden soll.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über bisherige Abstimmungsergebnisse.</p> <p>Nach einer kritischen Betrachtung der Beratungsfolge (Nichtbeteiligung des Bau- und Vergabeausschusses (BuVA)) durch Stadtrat Schenk übergibt er der Stadtratsvorsitzenden einen Änderungsantrag mit dem Vorschlag, den BA bis zum 14.10.2015 im BuVA vorberaten zu lassen.</p> <p>Stadtrat Rohde macht deutlich, dass es sich hierbei lediglich um einen Arbeitsauftrag an die OB handele und im Weiteren dann alle zuständigen Gremien zu beteiligen sind. Deshalb übernimmt er den Änderungsantrag nicht.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende verliest den Änderungsantrag: „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zum Sachverhalt beabsichtigte Widmung des Uferweges an der Goitzsche nebst wichtigen Nebenwegen und Nebenanlagen in den Gemarkungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß § 6 Straßengesetz des LSA bis zum 14.10.2015 im zuständigen, beschließenden Ausschuss (BuVA) Bericht zu erstatten und einen Sach- und Verfahrensvorschlag für die weitere Beratung in den Gremien zu unterbreiten.“</p> <p>Sie ruft zur Abstimmung auf.</p> <p>Der Änderungsantrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende ruft zur Abstimmung über den Beschlussantrag mit dem geänderten Datum „21.10.2015“ auf.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Die OB wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Widmung des Uferweges an der Goitzsche nebst wichtigen Nebenwegen und Nebenanlagen in den Gemarkungen von Bitterfeld-Wolfen gemäß § 6 StrG LSA vorzubereiten und nach Beteiligung der Ortschaftsräte und Fachausschüsse dem Stadtrat für seine Sitzung am 21.10.2015 zur Entscheidung vorzulegen.</p>	<p>Beschlussantrag 107-2015</p> <p>Ja 25 Nein 0 Enthaltung 10</p>
	mehrheitlich beschlossen	
zu 8	<p>Schließung des 1. öffentlichen Teils</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende schließt ca. 18:30 Uhr den 1. öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

III	2. Öffentlicher Teil	
zu 17	<p>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Manfred Degen aus der Partnerstadt Marl</p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt, die Verdienste des Herrn Manfred Degen bei der Förderung der Partnerschaft der Städte Marl und Bitterfeld-Wolfen durch Überreichung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu würdigen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 128-2015</p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 18	<p>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Klaus Lohmann aus der Partnerstadt Witten</p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Witten, Herrn Klaus Lohmann, am 03.10.2015, anlässlich der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit und der 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläen der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit den Städten Marl und Witten.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 139-2015</p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 19	<p>1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK 2015-2025) BE: Vertreter STEG mbH, GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Stadtrat Krillwitz stellt fest, dass dieser BA bereits in vielen Gremien beraten wurde und es in der heutigen Sitzung lediglich um eine Kenntnisnahme des STEK gehe. Ihn interessiert das weitere Verfahren zum STEK.</p> <p>Letztlich beantragt er die Vertagung des Beschlussantrages und begründet dies.</p> <p>Herr Weber informiert über die weiteren Schritte wie folgt: In der heutigen Sitzung sollen weitere Hinweise gesammelt, Einarbeiten derselbigen in einem Abwägungsprozess soll eine Gegenüberstellung der übernommenen und der nicht übernommenen Hinweise zum 21.10.2015, der nächsten Stadtratssitzung erfolgen. Ein Votum erhofft sich Herr Weber in der Dezember-Stadtratssitzung.</p> <p>Stadtrat Gatter meint, mit einer Kenntnisnahme noch kein Einverständnis erteilt zu haben und vertritt die Meinung, dass die fachspezifischen Sachverhalte besser in den zuständigen Ausschüssen diskutiert werden.</p> <p>Stadtrat Schenk kann einer Vertagung nicht zustimmen, da die heutige Gelegenheit einer Diskussion genutzt werden sollte.</p> <p>Stadtrat Rohde kann einer Beschlussfassung nicht zustimmen und infolge dessen müsste der Vertagung gefolgt werden.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt die Vertagung des Beschlussantrages zur Abstimmung:</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	<p>Beschlussantrag 109-2015</p> <p>Ja 20 Nein 8 Enthaltung 7</p>

<p>zu 20</p>	<p>Stadt Bitterfeld-Wolfen gegen Gewalt</p> <p>Herr Hülßner bemerkt, dass im Vorfeld bereits mehrere Beratungen mit den Fraktionsvorsitzenden stattfanden und auf dieser Grundlage ein Beschlussantrag vorliegt. Es handelt sich hierbei um den gefundenen „kleinsten gemeinsamen Nenner“.</p> <p>Stadtrat Kröber teilt mit, dass seine Fraktion den 1. Satz des Antragsinhaltes des BA in vollem Umfang tragen kann, aber den 2. Satz beantragt, zu streichen. Er berichtet von bereits begleiteten Zusammenkünften des Bündnisses „Gemeinsam gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage Bitterfeld-Wolfen“, warnt aber vor einem Beitritt, da es darum geht, sich grundsätzlich gegen jegliche Gewalt zu bekennen.</p> <p>Stadtrat Gatter plädiert dafür, dass jegliche Aktivitäten gegen „rechte Gewalt“ unterstützt werden sollten. Da dieser Beschlussantrag dies insbesondere beinhaltet, sollte dem auch zugestimmt werden. Er spricht an, dass die Stadträte andernfalls vor ihren Wählern unglaubwürdig erscheinen könnten.</p> <p>Stadtrat Vollmann spricht sich dafür aus, sich entweder gegen jede Form von Extremismus und Gewalt zu positionieren oder diesem Bündnis nicht beizutreten.</p> <p>Stadtrat Rohde verweist auf die vielen Beteiligten, die das Bündnis gründeten und dass kein Recht darauf besteht, in deren Festlegungen einzugreifen. Er macht Ausführungen zum Verfassungsschutzbericht des Landes Sachsen-Anhal (LSA), aus dem nicht hervorgehe, dass eine Gefahr von den „Linken“ ausgeht aber eine potenzielle Gefahr von den „Rechten“.</p> <p><i>Die Stadtratsvorsitzende lässt die Sitzung unterbrechen, da im Zuschauerraum eine Person Aufnahmen tätigt, die weder angemeldet noch gestattet wurden. Da diese Person nicht bereit ist, die gemachten Aufnahmen nachweislich zu löschen und sich aus dem Sitzungssaal entfernt, kündigt die Stadtratsvorsitzende an ggf. eine Anzeige zu erstatten.</i></p> <p>Nachdem Frau Zoschke, die Sitzung wieder fortsetzte mahnt Stadtrat Dr. Rauball die eindeutige Haltung zur freiheitlich demokratischen Grundordnung an und dass diese bewahrt werden müsse. Er ruft dazu auf, sich gegen solche Entwicklungen gegen die Grundordnung zu wehren.</p> <p>Stadträte aus verschiedenen Fraktionen diskutieren weiter, wobei immer wieder zum Ausdruck kommt, dass man sich gegen Gewalt grundsätzlich ausspricht aber zu dem „wie man sich dazu bekennt“ gibt es weiterhin Klärungsbedarf.</p> <p>Stadtrat Tischer bittet nach Kritik an den Stadträten die Fraktionsvorsitzenden, sich gemeinsam zu verständigen und ein Papier zustande zu bringen, dass den Willen der Stadt Ausdruck verleiht, der bereits seit langem bekannt ist. In diesem Zusammenhang verweist er auf den bereits erworbenen Titel „Bitterfeld-Wolfen ohne Rassismus Bitterfeld-Wolfen mit Courage“.</p> <p>Letztlich beantragt Stadtrat Tischer, diesen Tagesordnungspunkt zurückzuverweisen, da nicht zu erwarten ist, dass jetzt eine Mehrheit zustande kommt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Antrag der Verweisung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">in den Hauptausschuss zurückverwiesen</p>	<p>Beschlussantrag 145-2015</p> <p>Ja 21 Nein 12 Enthaltung 2</p>
<p>zu 21</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2015 und Folgejahre, Fortschreibung im Rahmen des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2015</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, schlägt vor, wegen des</p>	<p>Beschlussantrag 101-2015</p>

	<p>Sachzusammenhanges die Beschlussanträge 101-2015 und 100-2015 zusammen zu beraten aber getrennt darüber abstimmen zu lassen. Da kein Stadtrat widerspricht, wird so verfahren.</p> <p>Herr Hülßner verweist auf das Prozedere bis hin zum vorliegenden Beschlussantrag und macht weitere Ausführungen dazu: Letztlich werden durch den 1. Nachtrag die finanziellen Grundlagen für die Anschaffung des Hubrettungswagens unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeitsaspekte geschaffen und Kürzungen im Haushalt für die Deckung der Kreisumlage sowie die Wirkung des STARK III Programms auf die Folgejahre dargestellt. Im Zentrum des 1. Nachtrages steht die Beschlussfassung einer genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016 für ein Hubrettungsfahrzeug (Umsetzung Beschluss 068-2015 vom 10.06.2015-Wiederherstellung und Neukauf eines Hubrettungsfahrzeuges). Der BuVA hat in akribischer Arbeit eine Prioritätenliste für den Investitionshaushalt aufgestellt, nach der schmerzhafteste Entscheidungen zum Wegfall von notwendigen, aber letztlich freiwilligen Investitionen getroffen werden mussten. Insgesamt wird deutlich, dass auch der Investitionshaushalt für die Finanzierung von Pflichtaufgaben längst an seinen Grenzen angekommen ist und somit trotz aller Sparmaßnahmen eine Kreditaufnahme punktuell erforderlich wird.</p> <p>Stadtrat Krillwitz geht auf die baulichen Investitionen und die in diesem Zusammenhang festgelegten Prioritäten ein. Letztlich beantragt er, die Verbindungsstraße (Maßnahme 208), laut STEK eine der wichtigsten Verkehrsachsen in Bitterfeld-Wolfen, statt mit der Priorität 3 mit der Priorität 1 zu versehen. <i>(Die Abstimmung zu diesem Änderungsantrag erfolgt unter TOP 22.)</i></p> <p>Nach einigen Meinungsäußerungen von Stadträten lässt die Stadtratsvorsitzende über den BA 101-2015 abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt das Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2015 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung 2015 gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik für das Land Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA) auf der Grundlage der 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung 2015 (Beschluss-Nr. 100-2015).</p>	<p>Ja 19 Nein 4 Enthaltung 12</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 22</p>	<p>1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Stadtrat Krillwitz zum BA 100-2015 (siehe TOP 21) abstimmen. Dieser wird mit 6 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt. Sodann wird über den vorliegenden BA abgestimmt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung 2015 (Beschluss-Nr. 164-2014).</p>	<p>Beschlussantrag 100-2015</p> <p>Ja 22 Nein 6 Enthaltung 7</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 23</p>	<p>1.Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)</p>	<p>Beschlussantrag 098-2015</p>

	<p><i>Stadtrat Dr. Gülland und Stadtrat Gatter verlassen die Sitzung. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Nachdem Frau Becker auf einen redaktionellen Fehler in der Begründung aufmerksam gemacht hat, teilt sie mit, dass dies aber keine weiteren Änderungen nach sich zieht, die Satzung also ohne Änderung zur Beschlussfassung vorliegt. Sie erläutert den Beschlussantrag und verweist noch einmal darauf, dass die Kalkulation wegen fehlender Zuarbeiten schwierig war, letztlich konnte aber Einvernehmen zur vorliegenden Verfahrensweise erzielt werden.</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball übt Kritik an der Bearbeitung der Änderungssatzung und der Berechnung der Aufwandspauschale für den Stadtjäger. Er begründet dies und beantragt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 € pro Monat (unter Nennung von konkreten Einzelbeträgen) für den Stadtjäger.</p> <p>Es kommt zu einer regen Diskussion unter den Stadträten, in der zum Ausdruck kommt, dass diese Kritik an der Verwaltung zurückgewiesen und verantwortungsbewusst mit den Mitteln des Haushaltes umgegangen werden muss und nicht mehr vergütet werden kann, als tatsächlich nachweisbar ist. Es wird darauf hingewiesen, dass für den Stadtjäger immer noch die Möglichkeit besteht, bei Arbeitsausfällen wegen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit einem gesonderten Antrag Entschädigungszahlungen zu erhalten.</p> <p>Herr Hülßner weist darauf hin, dass das Prozedere um die Festlegung der Pauschale durch eine Stadt wie Bitterfeld-Wolfen für einen Stadtjäger erschwert wurde, da es noch keine Erfahrungen und Grundlagen von übergeordneten Behörden diesbezüglich gab.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag abstimmen: Dieser wird mit 9 Ja Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt. Es wird nun über den vorliegenden Beschlussantrag abgestimmt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für die in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 29.01.2015 gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 26 Nein 3 Enthaltung 4</p>
<p>zu 24</p>	<p>Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld</p> <p><i>Stadtrat Dr.Dr. Gueinzus verlässt die Sitzung. Somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Schließung und Entwidmung einer Teilfläche des Friedhofes Bitterfeld mit einer Größe von ca. 1.050 m² des Flurstückes 688 der Flur 41 der Gemarkung Bitterfeld. Der Bereich ist im anhängenden Lageplan gelb umrandet.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 132-2015</p> <p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 25</p>	<p>Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Sonnenallee-West" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Bereich Rödgen</p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie</p>	<p>Beschlussantrag 112-2015</p>

	<p>zur Abstimmung auf. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Erweiterung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sonnenallee-West“ um den gesamten Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Sonnenallee-West“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Bereich Rödgen:</p> <p>im Norden: Rödgener Straße, im Osten: Reiner-Lemoine-Allee, im Süden: B 183 und im Westen: Autobahn A9.</p> <p>Maßgebend für den Erweiterungsbereich ist der Auszug aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan mit Angabe der betroffenen Flurstücke (Anlage 2).</p> <p>Die flächenbezogenen Schalleistungspegel Tag und Nacht werden verändert. Die Weiterführung der Erschließung über die Rainer-Lemoine-Allee wird festgesetzt. Teilbereiche werden von Gewerbe- in Industriegebiet umgewandelt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 26	<p>4. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen</p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie zur Abstimmung auf. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt, den Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen nach der Gebietsausweisung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 03-2013wo „Wohngebiet Pestalozzistraße“ zu berichtigen. Es ist die 4. Berichtigung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Teilflächen der ausgewiesenen Grünfläche mit der Überlagerung „Spielfläche“ mit einer Größe von ca. 3,19 ha werden in Wohnbauflächen umgewandelt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 105-2015</p> <p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 27	<p>Überplanmäßige Aufwendung</p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie zur Abstimmung auf. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Aufwendung gem. § 105 KVG LSA aufgrund der Beseitigung einer Havarie an der Heizungsanlage im Kulturhaus OT Wolfen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 144-2015</p> <p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 28	<p>Bestätigung des Jahresberichts 2013 und 2014 der Ernst-Thronicke-Stiftung</p> <p>Da die Stadtratsvorsitzende keine Wortmeldungen feststellen kann, ruft sie zur Abstimmung auf.</p>	<p>Beschlussantrag 135-2015</p>

	<p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat bestätigt 1. den Jahresbericht 2013 vom 03.12.2014, Anlage 1 2. den Jahresbericht 2014 vom 17.06.2015, Anlage 2 der Ernst-Thronicke-Stiftung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 29	<p>Bestellung eines Stiftungsratsmitgliedes der Ernst-Thronicke-Stiftung</p> <p>Stadtrat Tischer erklärt seine Bereitschaft, als Stiftungsratsmitglied der Ernst-Thronicke-Stiftung mitzuarbeiten und begründet dies mit seiner Beteiligung bei der Gründung und langjährigen Mitarbeit in dieser Stiftung. Die Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass Stadtrat Tischer an der Abstimmung nicht mitwirken darf. <i>Stadtrat Tischer beteiligt sich nicht an der Abstimmung. Es sind also 31 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat bestellt gemäß § 6 Abs. 1 der Stiftungssatzung der Ernst-Thronicke-Stiftung</p> <p style="text-align: center;">Herrn Horst Tischer</p> <p>als weiteres Mitglied für die Dauer der Legislatur bis Dezember 2016 in den Stiftungsrat.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 136-2015</p> <p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 30	<p>Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA</p> <p><i>Stadtrat Vollmann verlässt die Sitzung. Somit sind 31 Stadträte anwesend.</i> Stadtrat Kröber berichtet aus dem gebildeten Sonderausschuss. Stadtrat Krillwitz erfragt was man sich unter „ähnliche Medien“ im Bezug auf §3 Abs. 3 der GO vorstellen muss (Anlage 4) Stadtrat Rohde weist auf das 15-jährige Jubiläum der „Bitterfelder Tafel“ hin. Stadtrat Roi fragt nach dem Löschwasserdruck im Neubaugebiet „Zum Feldrain“ im OT Thalheim und warum keine Informationen darüber an die zuständige Ortsfeuerwehr ging. Er bittet desweiteren die Verwaltung darum, die aktuellen Kosten für die einzelnen Standorte der Feuerwehren und der Friedhöfe aufzuschlüsseln und den Stadträten bzw. den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung zu stellen. Herr Arning geht kurz auf die Problematik zum Löschwasserdruck ein und kündigt eine Anlage 4 zur Niederschrift über den aktuellen Stand an. Stadtrat Tischer das Verfahren zum STEK an. Er hält es für nicht richtig, dass der Beschlussantrag bestätigt werden soll, obwohl im Antragsinhalt lediglich von einer Kenntnisnahme die Rede ist. Zur Entschädigung des Stadtjägers hätte er sich ein anderes Vorgehen bereits mit der Ausschreibung gewünscht. Die Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass die nächste Stadtratssitzung am 21.10.2015, 17:30 Uhr beginnt.</p>	

zu 31	Schließung des 2. öffentlichen Teils Die Stadtratsvorsitzende schließt ca. 21:45 Uhr den 2. öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	
--------------	--	--

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin